

Funkferngesteuerter Kabelpflug



(Foto: Foeck)

Das Verlegen flexibler Rohre bis zu einem Durchmesser von 125 mm in einem Arbeitsgang stufenlos bis 1,5 m tief ins Erdreich erleichtert der besonders wendige Kabelpflug Foeck Plough FSP 6, der aufgrund seiner besonderen Kinematik Kabel und Rohre sogar direkt und bodenschonend an der Grundstücksgrenze verlegen kann. Auch Kurvenradien bis zu einem Minimalradius von 3 m sind möglich. Hierzu lässt sich nach dem Einstecken des Verlegeschwerts ein Hinterrad hochfahren, wenn es die Geländegegebenheiten erfordern. Das entsprechende Vorderrad fährt dann direkt auf der Spur des Verlegeschwerts. Mit einer variablen Spurbreite von 1,95 m bis 5,05 m passt sich der Pflug den Geländegegebenheiten an und kommt mit einer Höhe von nur 2,91 m auch unter niedrigen Unterführungen und Durchfahrten durch.

Obwohl der Verlegepflug selbst mit einem leistungsfähigen hydrostatischen Allradantrieb ausgestattet ist, kommt die Zugleistung von einer der Zugmaschinen, dem Foeck Crawler oder dem Foeck Truck, der den

FSP 6 über eine patentierte Seilwindenschwenktechnik mit einer Kraft von bis zu 90 t zieht.

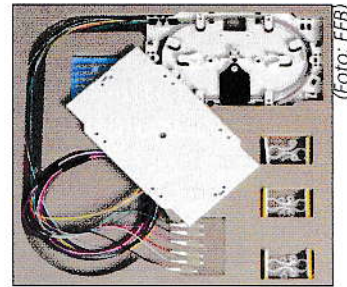
Der FSP 6 kann Kabeltrommeln mit einem Durchmesser von bis zu 2,8 m und einer Breite von 1,8 m bei einer Masse von 2 t aufnehmen. Es können u.a. Kommunikationskabel (Glasfaser, Kupfer), Nieder-, Mittel- und Hochspannungskabel bis 70 mm Durchmesser im Dreiecksverband, inkl. Trassenwarnbändern, verlegt werden. Aber auch Leer- und Wasserrohre bis 125 mm oder mehrere dünne Kabel oder Rohre gleichzeitig sind durch individuelle Einführelemente kein Problem. Blitzschutzleitungen und Warnbänder können ebenfalls mitverlegt werden, falls dies gefordert wird.

Bei festem Grund liegt die max. Verlegetiefe bei 1,5 m, im Watt bei einer Wassertiefe von 1 m noch bei 1,2 m. Die Verlegeleistung beträgt laut Hersteller 1,5 km/h. Gesteuert wird die Verlegemaschine ohne Führerkabine über die ergonomische, leicht erlernbare Funkfernbedienung FRC 2-1.

Walter Föckersperger GmbH
www.foeck.com

GHMT-Zertifizierung

Ausgewählte LWL-Komponenten der Marke Infralan ließ EFB-Elektronik einem externen Test durch das unabhängige Prüflabor der Gesellschaft für Hochfrequenzmesstechnik (GHMT) unterziehen. Die anschließend erhaltene Zertifizierung (GHMT Type Approval) attestiert die einwandfreie Kompatibilität und Funktion der Kabel, Kupplungen und Pigtails (Foto) bei einem 2-Connector Permanent Link mit einer Länge von 205 m (OM3) bzw. 155 m (OM4). An einer Zertifizierung für Singlemode-Verkabelungsstrecken wird ebenfalls ge-



(Foto: EFB)

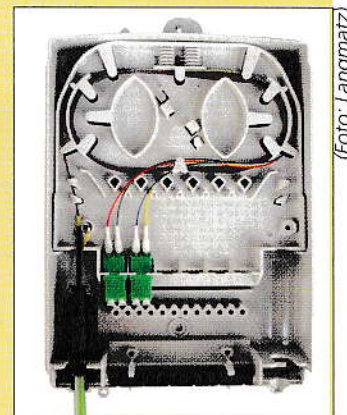
arbeitet. Ebenso wie bei den Kupferdatennetzen gewährt EFB-Elektronik auf Infralan-Glasfasersysteme, die durch zertifizierte Infralan-Partner installiert werden, eine 25-jährige Systemgarantie.

EFB-Elektronik GmbH
www.efb-elektronik.de

Glasfaserabschlusspunkt

Der neue Glasfaser-Abschlusspunkt Gf-AP EK 440 compact bietet bei gleicher Qualität zwar etwas weniger an Funktionalität als sein großer Bruder, der Gf-AP EK 330, ist aber für viele Zwecke ausreichend. Er ermöglicht das Management von bis zu zwölf Glasfasern, integriert in ein robustes und geschütztes IP-54-Gehäuse. Er ist sowohl für den Einsatz bei der Übergabe zum Kundennetz als auch für ein Ein- oder Mehrfamilienhaus und den Firmenbereich geeignet, anwendbar für Steckverbindung, Fusionspleiß und Splitter.

Der Gf-AP EK 440 compact ist so konzipiert, dass sich Installation, Aufnahme, Verlegung und Inbetriebnahme filigraner Glasfasertechnik leicht gestalten. Der Zu- und Abgang von Kabeln und Mikrorohren sind mit einem Durchmesser von 5, 7, 10 oder 12 mm unten links



(Foto: Langmatz)

oder rechts frei wählbar. Die herausnehmbare Montageplatte für Fasermanagement und Kupplungs- bzw. Spleißschutzablage hat Steckplätze für sechs Kupplungen, auch die Aufnahme von handelsüblichen Einzelzugabdichtungen für Mikrorohre ist gewährleistet. Außerdem bestehen verschiedene Verschlussarten für das Gehäuse mit Plombierungsmöglichkeit.

Langmatz GmbH
www.langmatz.de